


PORSCHE CLUB



SCHÖNES **ER**FAHREN

P O R S C H E | M O T O R S P O R T | L I F E S T Y L E | R E I S E N | G O U R M E T



A photograph of several Porsche sports cars racing on a track. The cars are in various colors, including white with yellow accents and red. They are navigating a curve on the track, with a white and red striped curb visible. The background is slightly blurred, emphasizing the motion of the race.

Der Porsche Sports Cup (PSC) startete Anfang Mai auf dem Nürburgring mit packenden Rennen in die elfte Saison. Zusätzliche Spannung erhielt der Kampf um Punkte und Pokale durch die regnerische Witterung am Sonntag. Novum 2015 in der Sports Cup Endurance: In diesem Jahr stehen zwei Rennläufe über jeweils 50 Minuten mit einem 15-minütigen Boxenstopp zwischen den Rennen auf dem Programm.

SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

1. Lauf PSC (02.05. – 03.05.2015) Nürburgring





PORSCHE SPORTS CUP:

Doppelerfolg für Michael Essmann junior

Michael Essmann junior hat im Porsche Sports Cup den Titel-Hattrick im Visser. Er fuhr im 997 GT2 RS von AP Car Design zwei ungefährdete Start-Ziel-Siege ein. Die Plätze zwei und drei belegte am Samstag das Ehepaar Geyer: Joachim Geyer fuhr im 997 GT2 RS vor seiner Frau Regina über die Ziellinie. Bester Fahrer in der hart umkämpften Klasse 4e der 991 GT3 war Dr. Sascha Witt. Am Sonntag siegte Champion Essmann auf regennasser Strecke vor Joachim Geyer und seinem Teamkollegen Jens Kempe (997 GT2).

PORSCHE SUPER SPORTS CUP:

Zwei Sieger in der Eifel

Im Super Sports Cup trug sich Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) als Erster in die Siegerliste ein. Polesitter Herbert Handlos (997 GT3 R) ging wegen eines technischen Defektes nicht ins Rennen. Roland Ziegler (997 GT3 R) wurde Zweiter. Camaron Twynham (991 GT3 Cup) sicherte sich mit Platz drei zugleich den Cup-Sieg vor Bertram Hornung, dem Gesamtsieger des Porsche Sports Cup 2014. Das Cup-Podium komplettierte Joachim Thyssen (997 GT3 Cup). Das zweite Rennen begann turbulent: Nach dem Start kollidierten im hinteren Teil des Feldes vier Fahrzeuge. Zwei Piloten konnten aber die Fahrt wieder aufnehmen – darunter auch Hermann Speck. Er blies von ganz hinten zur Aufholjagd, fuhr die schnellste Rennrunde und arbeitete sich bis auf Position drei vor. Doch nach neun Runden kam nach einem Dreher das vorzeitige Aus. Wolters sah derweil wie der sichere Sieger aus. Doch in der letzten Runde zog Ziegler vorbei, der über seinen ersten Gesamtsieg im Super Sports Cup jubelte. In der Cup-Wertung siegte der drittplatzierte Twynham vor Hornung, der somit die Führung der Meisterschaft übernahm. Cup-Dritter wurde diesmal ATR-Pilot Matthias Jeserich (997 GT3 Cup).

PORSCHE SPORTS CUP ENDURANCE:

Erfolgreiche Premiere für das neue Rennformat

Novum in der Sports Cup Endurance: Künftig gibt es zwei separate Läufe über jeweils 50 Minuten. Sie werden von einer 15-minütigen Boxenstopp-Pause für Reifenwechsel, Tankstopp und eventuellem Fahrerwechsel unterbrochen. In jedem der beiden Rennen gibt es ein zehnminütiges Zeitfenster, in dem das Fahrzeug zum Fahrerwechsel an die Box muss. Im ersten Lauf setzte sich Camaron Twynham (991 GT3 Cup), der das Rennen alleine in Angriff nahm, im Regen gegen Lucas Schreier / Bertram Hornung (997 GT3 Cup) durch. Matthias Kaiser (991 GT3 Cup), ebenfalls alleine am Start, belegte Rang drei. Gleicher Zieleinlauf war bei strömendem Regen - in Rennen zwei.

PZ-TROPHY:

Alexander Geyer an der Tabellenspitze

Im ersten Wertungslauf der PZ-Trophy holte sich Gerhard Röhrmann (Boxster GTS) mit sieben Strafpunkten den Tagessieg. Platz zwei ging an Alexander Geyer (997 GT3) mit elf Strafpunkten vor Hero Schwarze (997 GT2, zwölf Punkte). PZ-Trophy-Vorjahressieger Dr. Rocco Herz (997 GT3 RS) startete mit 13 Strafpunkten und Platz vier in die Saison. Im zweiten Wertungslauf siegte Geyer vor Rüdiger Bambach (997 GT3 RS) und Schwarze. Titelverteidiger Dr. Herz belegte erneut Platz vier.

PZ-DRIVER'S CUP: Anke Lawenstein gewinnt

Im PZ-Driver's Cup siegte Anke Lawenstein (991 GT3). Die Platin-Pilotin (Klasse 1) gewann mit einem Vorsprung von 77 Punkten vor Stefan Dick (Cayman S), der in der Klasse 3 (Silber) am Start war. Dritter wurde Stefan Essmann, der sich im Cayman R zugleich den Sieg in der Bronze-Kategorie (Klasse 4) sicherte. Bester Gold-Pilot (Klasse 2) war Thomas Laeis (996 Cabrio).









Der Porsche Sports Cup machte Station auf dem Hockenheimring. Vor Ort erlebte Porsche Markenbotschafter Thomas Bubendorfer, einer der erfolgreichsten Extrem-Bergsteiger der Gegenwart, die faszinierenden Sportwagen aus Zuffenhausen und tollen Motorsport.

2. Lauf PSC Hockenheim 30.05. – 31.05.2015

2 STRAHLENDE DOPPELSIEGER



Porsche Super Sports Cup: Ziegler und Speck gewinnen in turbulenten Rennen

Im Rennen eins des Super Sports Cup triumphierte Roland Ziegler (997 GT3 R). Der Wendelsteiner wurde nach einer turbulenten Schlussphase, in der von der Rennleitung Durchfahrtsstrafen gegen Fahrer aus der Spitzengruppe ausgesprochen wurden, vor Hermann Speck (997 GT3 R) und Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) als Sieger gewertet. Der Stuttgarter „Tatort“-Kommissar Richy Müller (991 GT3 Cup) erreichte einen beachtlichen Platz 20 im Gesamtklassement und schaffte als Neunter in seiner Klasse den Sprung in die Top 10. Im Rennen zwei machte er seine Sache noch besser. Mit Gesamtrang 13 belegte er in der Klasse den hervorragenden sechsten Platz.

Am Sonntag siegte Speck vor Antti Buri (991 GT3 Cup) und Lokalmatador Bertram Hornung aus Stutensee (997 GT3 Cup). Im Kampf um Punkte und Positionen kam es zu zwei Kollisionen bei denen die Fahrer unverletzt blieben. Das Safety-Car musste ausrücken.

In der Cup-Gruppe feierte Buri zwei souveräne Siege. Am Samstag gewann er vor Bill Barazetti (991 GT3 Cup). Dritter wurde Hornung, der am Sonntag in der Cup-Gruppe Platz zwei vor Matthias Jeserich (Berlin) erreichte und zugleich den vierten Sieg in der Klasse der 997 GT3 Cup perfekt machte. „Das war ein geiles Wochenende“, jubelte Hornung, der seine Tabellenführung weiter ausbaute.

Porsche Sports Cup: Dr. Sascha Witt zum ersten Mal auf dem Siegerpodium

Michael Essmann junior (997 GT2 RS) dominierte im Sports Cup. Am Samstag setzte er sich gegen Lokalmatador Andreas Nieder aus Hockenheim (991 GT3) durch. Dritter wurde Jens Kempe (997 GT2). Oliver Engelhardt (997 GT2) fuhr ein tolles Rennen, verpasste als Vierter jedoch den Sprung auf das Siegerpodium.

Am Sonntag triumphierte Essmann vor Dr. Sascha Witt (991 GT3) und Nieder. Während Essmann unangefochten an der Spitze das Rennen dominierte, waren die Plätze im Verfolgerfeld hart umkämpft. Immer wieder wechselten die Positionen. „Ich bin überglücklich, zum ersten Mal auf dem Siegerpodium zu stehen“, strahlte Dr. Witt.



Da Champion Essmann gegen weniger Klassen-Konkurrenten antrat, bekam er diesmal nicht die volle Punktzahl. Somit eroberte Jens Kempe nach zwei Klassensiegen in der 7b mit 80 Zählern die Tabellenspitze. Zweiter wurde Dr. Witt (77,6 Punkte) vor Oliver Plassmann (991 GT3) mit 66,6 Punkten.

Porsche Sports Cup Endurance: Hermann Speck feiert souveränen Zweifacherfolg

Traditionell steht zum Abschluss des Rennwochenendes der Sports Cup Endurance auf dem Programm. Hermann Speck im 997 GT3 R holte in den beiden separaten Läufen über jeweils 50 Minuten zwei klare Siege. Im ersten Rennen fuhr Matthias Kaiser (991 GT3 Cup) auf den zweiten Platz vor Friedrich Leinemann / Beat Ganz (991 GT3 Cup). Das Podium der besten Cup-Piloten komplettierte Aleidus Bosman (997 GT3 Cup). Mit von der Partie war auch DTM-Legende Roland Asch. „Es hat riesig Spaß gemacht, wieder im Porsche auf meiner Heimatstrecke am Start zu sein“, sagte der Ammerbucher, der Sabine Dorschner im a-workx 991



GT3 Cup unterstützte. Der frühere Carrera-Cup-Sieger fuhr mit seiner Teamkollegin auf die Ränge 11 und 14. Lukas Schreier / Bertram Hornung mischten in Rennen eins zunächst in der Spitzengruppe mit, fielen aber wegen eines technischen Problems zurück. Im zweiten Rennen blies das Duo zur Aufholjagd. Sensationelles Ergebnis: Gesamtplatz zwei hinter Speck und Sieg in der Cup-Gruppe. Gesamttrang drei holte sich Kaiser, der zugleich Cup-Zweiter wurde. Platz drei in der Wertung der besten Cup-Piloten erreichten Joachim Günther / Josef Stengel (997 GT3 Cup).

PZ-Trophy: Alexander Geyer verteidigt die Tabellenführung

Im ersten Wertungslauf der PZ-Trophy setzte Titelverteidiger Dr. Rocco Herz (997 GT3 RS) mit gerade einmal fünf Strafpunkten ein Ausrufezeichen. Dahinter waren zwei Piloten punktgleich: Kay Kosar (996 GT3) und Gerhard Röhrmann (Boxster GTS) verbuchten jeweils neun Zähler. Wie knapp es im Kampf um die Uhr zuing, unterstrich ein Blick auf die

Plätze vier und fünf. Auch Olaf Baunack (991 GT3) und Alexander Geyer (997 GT3) waren ebenfalls punktgleich – jeweils mit elf Zählern. Im zweiten Wertungslauf schaffte Röhrmann mit einem sensationellen Resultat den Sprung auf das Siegerpodest. Er kassierte lediglich drei Strafpunkte! Platz zwei ging an Alexander Geyer. Dritter wurde Baunack. In der Tabelle behauptete Geyer mit 85 Punkten seine Führung. Dahinter rangieren Dr. Herz (76 Punkte), Röhrmann (71 Punkte) und Hero Schwarze (997 GT2) mit 65 Punkten.

PZ-Driver's Cup: Gesamtsieg für Freddy Seyfang

Die Gesamtwertung im PZ-Driver's Cup gewann Bronze-Pilot (Klasse 4) Freddy Seyfang (991 GT3) vor Stefan Dick im Cayman S, der sich damit zugleich den Sieg in der Klasse 3 (Silber) sicherte. Dritter wurde Marco Klöpfer (997 GT3), ebenfalls in der Klasse 4 (Bronze) am Start. Bester Fahrer in der Klasse 2 (Gold) war Ulf Thomas (991 GT3). Den Sieg in der Klasse 1 holte sich Platin-Fahrer Robert Hellstrand (996 C4).